



112. Geschäftsbericht 2023

**Landwirtschaftlicher Genossenschafts-
verband Schaffhausen**

GVS - ein Unternehmen der Schaffhauser Bauernfamilien

Ehrenpräsident	Fritz Friedli	
Verwaltung	Cyril Tappolet, Schaffhausen, Präsident Josef Würms, Ramsen, Vizepräsident Sacha Cerini, Schleitheim Stefan Düllli, Thayngen Peter Gysel, Wilchingen Simon Keller, Dörflingen Roland Ochsner, Oberhallau	
Rechnungsprüfungskommission	Mannhart & Fehr Treuhand AG Ernst Hübscher, Thayngen Priska Rüedi, Bibern	
Unternehmensleitung	Markus Angst, Geschäftsführer Ueli Bleiker Philippe Brühlmann Christine Hug Reto Joos Daniel Leinhäuser	GVS Gruppe GVS Agrar Gruppe GVS Schachenmann AG GVS Stammhaus GVS Landi AG GVS Stammhaus

Die Illustrationen im Geschäftsbericht 2023 zeigen Mitarbeitende der GVS Gruppe im Einsatz.

Inhalt

GVS Gruppe	
Lagebericht	4
GVS Gruppe konzentriert	7
GVS Stammhaus	
Lagebericht	8
Bilanz und Erfolgsrechnung	9/10
Antrag zur Gewinnverwendung / Eigenkapitalnachweis	11/12
Geldflussrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle	17
GVS Landi AG	
Lagebericht	20
Bilanz und Erfolgsrechnung	23/24
GVS Schachenmann AG	
Lagebericht	26
Bilanz und Erfolgsrechnung	28/29
GVS Agrar Gruppe	
Lagebericht	31
Bilanz und Erfolgsrechnung	33/34
Cooperative Governance	36
Nachhaltigkeit	38
Konsolidierte Jahresrechnung	
Konsolidierte Gesellschaften	40
Konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung	42/43
Konsolidierte Geldflussrechnung	44
Konsolidierter Fünfjahresvergleich	46
Bericht und Anhang zur Konzernrechnung	47

Lagebericht GVS Gruppe Cyril Tappolet, Präsident & Markus Angst, Geschäftsführer



Als Dachorganisation der landwirtschaftlichen Genossenschaften des Kantons Schaffhausen und den benachbarten Gebieten unterstützt die GVS Gruppe die wirtschaftlichen Interessen der Landwirtinnen und Landwirte, was im Berichtsjahr aufgrund verschiedener externer Faktoren nicht immer einfach war.

2023 brachte als drittes Jahr in Folge für die Landwirtschaft ein unbefriedigendes Resultat. Wetterkapriolen und hohe Produktionskosten waren hierfür die wichtigsten Gründe. Gleichzeitig stagnierte die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln, wodurch der Selbstversorgungsgrad zwangsläufig zurückging. Ein kalter Frühling und Sommerunwetter hatten Auswirkungen auf den Anbau von Obst, Gemüse und Getreide. Zudem beschäftigen die wandelnden Präferenzen der Verbraucher die Landwirtschaft immer stärker.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Lange schien es so, als könne sich die Schweiz konjunkturell deutlich besser halten als einige andere europäische Länder. Die Kaufkraft nach der Pandemie war gut, die Arbeitslosenquote auf einem tiefen Niveau und die Preise stiegen – bei einem starken Schweizer Franken – nicht ganz so hoch an wie im nahen Ausland. Dennoch zeigten sich vielerorts die Folgen der höheren Lebenshaltungskosten sowie die Unsicherheiten in Bezug auf den Ukraine-Krieg.

Auch unsere Geschäftsbereiche spürten die weltwirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Auswirkungen deutlich. Der Landmaschinenmarkt profitierte noch stark von einem Liefermanko der Vorjahre, die stark ansteigenden Preise bremsten aber die Verkäufe massiv ein. Im Detailhandel mussten wir in einigen Bereichen Einbussen verzeichnen, in anderen konnten wir uns auf Vorjahresniveau halten. Die grossen Preis- und Kurschwankungen sowie massiv kürzere Lieferzeiten machten eine sinnvolle Lagerhaltung praktisch unmöglich und führten zu einem steigenden Liquiditäts- und Platzbedarf. Dieses ausgespro-

chen volatile Geschäftsumfeld beeinflusste die Margensituation stark.

Der Gesamtumsatz der GVS Gruppe resultierte mit CHF 310.4 Mio. 12.9% höher gegenüber dem Vorjahr, was grösstenteils auf die 100%-ige Integration der Hadorn Hofdünger-Technik AG sowie der französischen Tochtergesellschaft GVS Agrar SAS zurückzuführen ist. Die Umsätze der weiteren Geschäftsbereiche blieben konstant oder waren leicht rückläufig, was mehrheitlich mit der Wirtschaftslage und der getrübbten Konsumentstimmung zusammenhängt. Auf der Kostenseite waren wir mit höheren Preisen für die Beschaffung von Rohstoffen sowie für Transporte und Energie konfrontiert. Obwohl das betriebliche Ergebnis (EBIT) mit CHF 3.3 Mio. wesentlich tiefer war als im

Vorjahr, ist das konsolidierte Geschäftsergebnis 2023 für die Verwaltung und Unternehmensleitung, unter Berücksichtigung des herausfordernden Jahres, erfreulich. Es unterstreicht die Stabilität und bestätigt unsere Ausrichtung in einem nicht ganz einfachen Marktumfeld.

Unser Stammhaus hat die operativen Geschäftsbereiche an den insgesamt 22 Standorten wiederum mit ihren Finanz-, IT- und HR-Dienstleistungen tatkräftig unterstützt. Die GVS Gruppe beschäftigte per 31.12.2023 474 Mitarbeitende (Schweiz und Frankreich). Die Mitarbeiterzahl beinhaltet 56 Lernende aus neun verschiedenen Lehrberufen. Für den GVS ist es ein zentrales Thema, ein guter Auszubildner zu sein und die bestehende Belegschaft sowie den Nachwuchs zu fördern.

Nähe zu den Produzenten und Kunden

Die Begriffe «lokal» und «regional» erhielten durch die Pandemie eine neue Bedeutung; sie sprechen für mehr Nähe, Vertrauen und gehören seit jeher zu unseren Stärken. Zudem legen wir in der gesamten GVS Gruppe grossen Wert auf erstklassige,

“
Der Gesamtumsatz resultierte mit CHF 310.4 Mio. 12.9% höher gegenüber Vorjahr.
”

zuverlässige Produkte und Dienstleistungen.

Nahe beim Produzenten und Kunden zu sein gehört zu unserer Strategie und dies nicht nur lokal und regional, sondern auch national und international. Dabei spielt der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle, ganz nach dem Motto «miteinander – füreinander». Im Kanton Schaffhausen führt der GVS beispielsweise jedes Jahr Rebbegehungen, Flurbegehungen sowie Pflanzen- und Ackerbautage für eine praxisnahe Weiterbildung durch. Die Anlässe stehen nicht nur dem Fachpublikum, sondern auch Interessierten ohne direkten Landwirtschaftsbezug offen.

Strategie und gemeinsame Vision

Die Verwaltung und Unternehmensleitung der GVS Gruppe haben eine klare Vision. In den vier Geschäftsbereichen – GVS Landi AG, GVS Schachenmann AG, GVS Agrar Gruppe und Stammhaus – sollen vermehrt Synergien genutzt werden, um damit den Beratungsservice sowie die Digitalisierung weiter auszubauen und voranzutreiben. Gemeinsam verfügt der GVS über eine geballte Kompetenz und ein grosses Know-how, von der Produktion auf dem Feld, Hof oder im Rebberg bis hin zum Endprodukt im Laden. Nun geht es darum, dieses Wissen und die Erfahrungen vermehrt gruppenübergreifend mit unseren Kunden und Partnern zu teilen.

Zudem beschäftigt sich die Verwaltung, in enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensleitung, mit der strategischen Ausrichtung der einzelnen Geschäftsbereiche, um sich im anspruchsvollen und stetig verändernden Umfeld weiterhin solide und rentabel weiterentwickeln zu können. Ziel ist es, unsere Marktpositionierung aufrecht zu erhalten oder gar weiter zu erhöhen, konkurrenzfähig zu bleiben und den Dienstleistungsgrad stetig hochzuhalten. Dabei sieht es die Verwaltung als zentrale

Aufgabe, die Vorteile für unsere Mitglieder hervorzuheben und weiter auszubauen.

”
**Verwaltung und
Unternehmensleitung
haben eine klare Vision.**
“

Unser Genossenschaftsgedanke

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft macht auch vor dem Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) nicht halt. Die laufend sinkende Anzahl von aktiven Bauernbetrieben führt auch zu immer weniger engagierten Genossenschafterinnen und Genossenschaftern in den Sektionen. In einigen Sektionen stellt sich daher teils die Frage nach dem Sinn und Zweck dieser Gemeinschaft und wieviel

Engagement sinnvoll ist. Wir möchten dieser Tendenz mit einer klaren und gemeinsamen Ausrichtung entgegenwirken und arbeiten an der Entwicklung von zukunftsfähigen Konzepten.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Austausch mit unseren Mitgliedern weiter zu verstärken und gemeinsam unseren Genossenschaftsgedanken aktiv zu pflegen. Aus diesem Grund haben wir 2023 nebst der Präsidentenkonferenz und der Delegiertenversammlung neu einen Jahresendtreff ins Leben gerufen, zu welchem wir die Landi Präsidenten, Delegierten sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer eingeladen haben. Neben dem regen Austausch untereinander wurden seitens GVS ein kurzer Jahresrückblick gemacht sowie Einblicke in aktuelle Themen gegeben. Dieser Anlass fand grossen Anklang und wird 2024 erneut durchgeführt.

Ausblick

Die wirtschaftliche Lage wird sich 2024 im Vergleich zum Berichtsjahr voraussichtlich nicht stark verändern. Daher ist es für uns umso wichtiger, in einem anspruchsvollen Umfeld den besten Nutzen für unsere Genossenschafter zu generieren sowie die Geschäftsbereiche solide und rentabel weiterzuentwickeln.

Ein attraktives Unternehmen braucht klare Markenstrukturen und einfache, präzise Botschaften dazu. Eine Überarbeitung der GVS Markenstruktur soll helfen, unsere Unternehmen klar und deutlich auszurichten und allen Anspruchsgruppen einfache und prägnante Botschaften zu unserem Sinn und Zweck zu vermitteln.

Der GVS besitzt eine bedeutende Fläche von Industrie- und Gewerbeland an bester Lage im Herblingertal. Eine allumfassende Planung für die langfristige und sinnvolle Verwendung dieser Flächen und Infrastrukturen ist für die nachhaltige Entwicklung von entscheidender Bedeutung und ist in Arbeit. Ein erstes Grob-Konzept wird im 2024 vorliegen.

Ein herausforderndes Umfeld erfordert grosses Vertrauen, hohe Flexibilität sowie eine starke Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang möchten wir von der Verwaltung und Unternehmensleitung einen speziellen Dank an unsere Mitarbeitenden, Genossenschaftsmitglieder, Kundinnen/Kunden und Geschäftspartnerinnen/Geschäftspartner aussprechen.

Gemeinsam **V**orwärts macht uns **S**tark.



Cyril Tappolet
Präsident



Markus Angst
Geschäftsführer

GVS Gruppe konzentriert

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

310.4

Mio. Umsatz

474

Mitarbeitende

21

Sektionen

3.3

Mio. EBIT

58.4

Mio. Bruttoertrag

56

Lernende

33.9

% Eigenkapital-
quote

22

Standorte

	2023	2022
Umsatz inkl. Dienstleistungen	310'380	274'993
Bruttoertrag inkl. Dienstleistungen	58'449	53'674
Personalaufwand	35'622	26'501
Sachaufwand	14'204	10'378
Kapitalaufwand	982	227
Abschreibungen und Reinertrag (Cash Flow)	8'264	12'930
Bilanzsumme	247'028	172'895
Umlaufvermögen	172'870	113'939
Anlagevermögen	74'158	58'956
Eigenkapital (inkl. Anteil Minderheitsaktionäre)	83'653	80'968

Konsolidierte Jahresrechnung ab Seite 40

GVS Stammhaus Daniel Leinhäuser, Leiter Finanzen & Christine Hug, Leiterin Kommunikation & Organisation

6.6
Mio. Umsatz

31
Mitarbeitende

11'000
Terabyte
Datenvolumen

76'371
Rechnungen
ausgestellt (CH)

2023 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr für den Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS Stammhaus). Obschon das betriebliche Ergebnis (EBITDA) leicht unter demjenigen des Vorjahres lag, konnte der Reingewinn dank dem Erlös aus dem Verkauf einer Liegenschaft und deutlich tieferen Steuern trotz erhöhter Abschreibungen gesteigert werden. Im Vorjahr wurde die Bilanz der Tochtergesellschaft GVS Schachenmann AG saniert. Zu diesem Zweck wurde ein Forderungsverzicht in der Höhe von TCHF 1'350 getätigt, welcher den Wert der Beteiligung erhöhte. Im Vorjahr wurde in der Folge die Beteiligung um TCHF 675 abgeschrieben, im Berichtsjahr beträgt die Abschreibung TCHF 961.

Rechnungswesen / Finanzen

Durch die im 2023 erfolgte Übernahme der Hadorn Hofdünger-Technik AG sowie der 100%-igen Integration der französischen Tochtergesellschaft GVS Agrar SAS wurden entsprechende Reporting-Packages für die Konsolidierung entwickelt und eingeführt. Zudem wurde auch das GVS Stammhaus auf die neue Rechnungswesen- und ERP-Software umgestellt. Die herausfordernde Situation im Bereich Liquiditätsplanung, steigender Zinsen und höherer Lagermengen in allen Geschäftsbereichen erforderte ein strengeres Debitorenmanagement als in den Vorjahren und ein straff geführtes Mahnwesen mit dem persönlichen Einsatz aller Mitarbeitenden.

Informatik / IT

Neben Infrastruktur-Optimierungen (neue Glasfaserleitungen auf unserem Areal im Herblingertal, erweiterte Server-Infrastruktur) sowie Server Umstellungen auf aktualisierte Versionen der Betriebssoftware, steht für die IT-Abteilung eine funktionierende, schnelle und möglichst einfach zu bedienende IT-Infrastruktur, die alle modernen Sicherheitsvorgaben erfüllt, im Vordergrund. Auf eine redundante Datensicherung in verschiedenen Gebäudekomplexen mit unterschiedlichen Systemen und in zeitlich möglichst kurzen Abständen legen wir grossen Wert. 2023 stand im

Zeichen einer vereinheitlichten IT-Infrastruktur in all unseren Schweizer Tochtergesellschaften, so wurde auch die anfangs 2023 erworbene Hadorn Hofdünger-Technik AG bereits vollständig in unsere IT- und Telefonieumgebung integriert. Auch die Integration der französischen Systeme und Filialen wurde bereits in Angriff genommen und kann im Laufe des Jahres 2024 Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Einführung von verschiedenen Betriebssystemen in unseren Tochtergesellschaften wurde seitens IT ebenfalls intensiv begleitet und unterstützt.

Personalwesen / HR

Das Personalwesen umfasste per Ende Jahr schweizweit 385 Mitarbeitende (wovon 42 Lernende). Im Stammhaus selber wurden vier Lernende in den Berufen Kauffrau / Kaufmann sowie Informatiker ausgebildet. Im Berichtsjahr wurde bei der GVS Schachenmann AG sowie dem GVS Stammhaus für das Personalwesen eine neue Software erfolgreich eingeführt und umgesetzt. Laufend erhöhte Anforderungen im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit erfordern einen grösseren administrativen Aufwand in Bezug auf Dokumentationen und Prozesse, was sich auf alle Bereiche der Betriebe sowie auch auf das Personalwesen auswirkt.

Aussichten

In der GVS Schachenmann AG ist per April 2024 die Einführung eines neuen ERP-Systems DrinkLine und einer neuen Software für das Rechnungswesen geplant. Des Weiteren ist in der GVS Agrar Gruppe vorgesehen, dass die schweizerischen Tochtergesellschaften ebenfalls auf TRASER umstellen werden.

Durch das Personalwesen werden im 2024 Nothelferkurse für die Mitarbeitenden am Standort Schaffhausen organisiert und die Digitalisierung einiger Personaldokumente in Angriff genommen.

**2023
war ein erfolgreiches
Geschäftsjahr für das
GVS Stammhaus.**

GVS Stammhaus Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	82	94
Forderungen aus L&L Dritte	34	30
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	1'052	953
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	177	143
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	30'014	12'918
Aktive Rechnungsabgrenzungen	235	155
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-	30
Total Umlaufvermögen	31'594	14'323
Finanzanlagen Dritte	69	118
Finanzanlagen GVS Gruppe	14'575	14'575
Beteiligungen	8'141	9'102
Mobile Sachanlagen	386	372
Immobilie Sachanlagen	15'704	15'770
Immaterielle Werte	22	16
Total Anlagevermögen	38'897	39'953
Total Aktiven	70'491	54'276
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	392	335
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	205	36
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	29'349	12'800
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	7'615	7'405
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	255	188
Passive Rechnungsabgrenzung	814	911
Total kurzfristiges Fremdkapital	38'630	21'675
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	10'035	11'665
Rückstellungen	1'652	1'628
Total langfristiges Fremdkapital	11'687	13'293
Eigenkapital		
Anteilscheinkapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	8'560	8'360
Eigene Anteilscheine	-	-50
Gewinnvortrag	8'236	7'864
Unternehmensergebnis	957	714
Total Eigenkapital	20'173	19'308
Total Passiven	70'491	54'276

GVS Stammhaus Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Ertrag		
Dienstleistungen	6'586	6'557
Total Ertrag	6'586	6'557
Personalaufwand	-2'775	-2'613
Ergebnis nach Personalaufwand	3'811	3'944
Raumaufwand	-153	-94
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-17	-27
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-47	-41
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-17	-9
Energie- & Entsorgungsaufwand	0	21
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-617	-591
Werbeaufwand	-12	-5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-32	-32
Total Betriebsaufwand	-895	-778
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	2'917	3'166
Abschreibungen	-1'748	-1'429
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	1'169	1'737
Finanzaufwand	-907	-446
Finanzertrag	1'196	586
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	1'458	1'877
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-832	-622
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	491	35
Jahresergebnis vor Steuern	1'117	1'290
Steuern	-160	-576
Unternehmensergebnis	957	714

Antrag zur Gewinnverwendung

(in Franken)

	2023	2022
Reinertrag	957'207.78	714'247.34
+ Gewinnvortrag vom Vorjahr	8'236'173.92	7'863'515.68
Bilanzgewinn	9'193'381.70	8'577'763.02
Zins auf Anteilscheinkapital 6%	-120'000.00	-120'000.00
- Rückvergütungen an Genossenschaften	-19'312.15	-21'589.10
- Zuweisung an freiwillige Reserven		-200'000.00
- Zuweisung an gesetzliche Reserven	-200'000.00	
Vortrag auf neue Rechnung	8'854'069.55	8'236'173.92

GVS Stammhaus Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigene Anteilscheine	Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Schlussbestand 31.12.2022	2'000	-50	17'358	19'308
Jahresgewinn			957	957
- Gewinnausschüttung			-142	-142
- AS für Gewinnausschüttung		29		29
- Gratisabgabe AS-Kapital		21		21
Schlussbestand 31.12.2023	2'000	0	18'173	20'173

Geldflussrechnung GVS Stammhaus

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel	2023	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	957	714
Abschreibungen	1'978	1'429
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-	112
Cash-flow	2'936	2'256
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	20	11
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L GVS Gruppe	-100	-66
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-34	14
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen GVS Gruppe	-17'096	-5'345
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-80	-41
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	30	4
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	57	1
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	169	0
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	16'549	5'731
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	210	-926
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	67	-36
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-10	-137
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-87	-437
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'630	1'029
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-	-
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	49	150
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-968	-558
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	114	55
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-22	-23
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-827	-376
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	-1'630	-590
Gewinnausschüttungen (-)	-135	-111
Kauf (-) und Rückkauf (+) Anteilscheinkapital	-	-86
Kauf (-) und Rückkauf (+) eigener Anteilscheine	-50	86
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'815	-701
Veränderung flüssige Mittel	-12	-48
Flüssige Mittel Anfang Jahr	94	142
Flüssige Mittel Ende Jahr	82	94
Veränderung flüssige Mittel	-12	-48

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen sind nachfolgend beschrieben :

- Die Gesellschaft verzichtet auf eine Bewertung zum Marktpreis für Aktiven mit Börsenkurs oder einem anderen beobachtbaren Marktpreis
- Finanzleasing wird nicht bilanziert
- Das Anlagevermögen wird grundsätzlich degressiv abgeschrieben

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	20	16
Postkonto	21	50
Bankguthaben	41	28
Total	82	94
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
GVS Prozent GVS Landi AG	421	399
Abschreibungen auf Projekte, Bauten & Anlagen	283	-
Flächenbeitrag Ernte VOSS	37	-
Übernahme Personalrabatte GVS Landi AG	26	25
Porto- und Telefoniekosten Vorjahre	25	-
Schenkung GVS Anteile an LGs	21	-
Defizit Produktion Saatgetreide	-	87
Rückstellungen Mitarbeiter	-	87
Lizenzen Office 365	-	22
Unterhalt Gleisanlage Herblingertal	8	-
Versicherungen	2	-
verschiedene unwesentliche Posten	9	1
Total	832	621
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Verkaufserlös Grundstücke	445	-
Spezial-Delkredere-Auflösung	24	14
Rückzahlung Ausbildungskosten Vorjahr	7	13
verschiedene unwesentliche Posten	15	8
Total	491	35
Wesentliche Auflösung stiller Reserven (in CHF 1'000)	-	-
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über	50	50

Anhang zur Jahresrechnung GVS Stammhaus

	Berichtsjahr		Vorjahr	
Wesentliche Beteiligungen				
GVS Agrar AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Stimmenanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
GVS Landi AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		64.77 %		64.77 %
Stimmenanteil (direkt)		64.77 %		64.77 %
GVS Schachenmann AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Stimmenanteil (direkt)		100.00 %		100.00 %
Tanklager Herblingertal AG, Schaffhausen				
Kapitalanteil (direkt)		50.00 %		50.00 %
Stimmenanteil (direkt)		50.00 %		50.00 %
Eigene Anteile	Anzahl		Anzahl	
Eigene Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	50	50'000	136	136'000
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-
Reduktion eigener Anteile	-50	-50'000	-86	-86'000
Eigene Anteile am Ende des Geschäftsjahres	-	-	50	50'000
Sonstige Angaben				
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr		73'275		35'277
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		471		11'306
Gesamtbetrag für Verb. Dritter bestellten Sicherheiten		6'060'500		6'060'500
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven		15'223'211		15'211'971
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren		9'435'000		10'865'000
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahre		600'000		800'000
Honorar der Revisionsstelle				
Honorar für Revisionsdienstleistungen		15'000		15'000

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 9-11 / 13-16) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche

Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt,

wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die

Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass die Führung des Genossenschaftsverzeichnisses und der Antrag über die Verwendung des Reinertrags dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte, Mandatsleiter

Daniel Gehring
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Schaffhausen, Mai 2024



GVS Landi AG Reto Joos, Geschäftsführer

86.2
Mio. Gesamtumsatz

78
Mitarbeitende

20'385
Tonnen Getreide
angenommen

30.3
Mio. Liter Brenn-
und Treibstoffe
verkauft

68'599
Arbeitsstunden
im Detailhandel
geleistet

Bereich Agro

2023 war ein durchzogenes Jahr für die Landwirtschaft. Die Agrarwirtschaft gehört zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Bereichen und ist unmittelbar von Witterung, Wetter sowie den entsprechenden Bodenverhältnissen abhängig. Für die Arbeitsplanung wird somit das Wetter immer mehr zur Herausforderung. Der durchgezogene Frühling und die darauffolgende Trockenheit setzten den Ackerkulturen sowie dem Früchte- und Gemüsebau zu. So fiel auch die Getreideernte kleiner aus als die Jahre davor. Die hohen Preise auf dem Düngermarkt wirkten sich negativ auf den Verkauf aus. Der Futtermarkt blieb stabil, jedoch herrschte hier grosser Wettbewerb.

Die im Vorjahr bestehenden Lieferverzögerungen waren erfreulicherweise stark rückläufig, wodurch wir die Warenverfügbarkeit für die Produzentinnen und Produzenten im Berichtsjahr wieder sichern konnten. Dies auch dank der guten und langjährigen Zusammenarbeit mit unseren kompetenten Partnern. In einem herausfordernden Umfeld und einer beschränkten Planbarkeit ist eine professionelle Beratung das A und O. So bringen unsere Pflanzenschutzberater ihr ganzes Wissen und die langjährige Erfahrung ein, wenn es darum geht, Probleme auf dem Feld frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Detailhandel

Im Detailhandel lag die Konsumentenstimmung im Berichtsjahr weit unter dem langjährigen Mittel. Dabei waren insbesondere die gestiegenen Lebenshaltungskosten, der Onlinehandel und die Grenznahe spürbar. Zudem sorgten die Unruhen im nahen Ausland für eine gewisse Verunsicherung. Alles in Allem hat uns 2023 nach dem Aufschwung der letzten Jahre wieder etwas auf den Boden der Realität zurückgeholt. Ob dies nur mit der veränderten Kundenorientierung zu tun hat oder wie weit auch der fehlende Frühling im März/April Einfluss auf die negative Umsatzentwicklung der gesamten Branche genommen hat, wird sich im Verlaufe des Frühjahres 2024 zeigen.

Mit unseren LANDI Läden haben wir uns in diesem sehr anspruchsvollen Jahr leider kaum weiterentwickeln können. Die Umsätze im Detailhandel stagnierten oder waren gar rückläufig. Nun gilt es umso mehr, uns auf unsere Stärken in der Beratung zu fokussieren. Unsere engagierten und hilfsbereiten Mitarbeitenden verfügen über eine geballte Kompetenz und ein grosses Fachwissen, welches sie gerne an unsere Kunden weitergeben. Hinzu kommt unser direkter Bezug zur Landwirtschaft, mit all unseren Netzwerken und die langjährige Erfahrung von der Produktion auf dem Feld bis hin zum Produkt im Laden.

Brenn- und Treibstoffe

Beim Brenn- und Treibstoffgeschäft herrschte 2023 eine sehr grosse Preisvolatilität, welche den Mix aus Versorgungssicherheit mit Lagerhaltung und konkurrenzfähigen sowie marktgerechten Preisen äusserst anspruchsvoll machte. Daher ist es besonders wichtig, im richtigen Moment einzukaufen und zu hoffen, dass sich der Preis nicht nach unten bewegt. Das Brenn- und Treibstoff-Geschäft verlangt viel Fingerspitzengefühl und eine gute Planung.

Als GVS Landi AG setzen wir die Versorgungssicherheit unserer Kunden an die oberste Stelle, was sich 2023 etwas zu Ungunsten der Umsätze bemerkbar machte. Mit der Veränderung auf dem Öl-Markt versuchen wir mitzugehen, nahe am Markt zu bleiben und jegliche Veränderungen wahrzunehmen, um rasch und richtig darauf zu reagieren.

Erfahrungsaustausch

Der jeweils im Januar durchgeführte GVS Pflanzen- und Ackerbautag ist beliebt, was die Besucherzahlen immer wieder beweisen. Im Berichtsjahr fand zudem zum ersten Mal im Kanton ein "Feldkafi" statt, welcher ebenfalls grossen Anklang fand. Hierzu wurden die Landwirtinnen und Landwirte an verschiedenen Feldrändern im Kanton über die aktuelle Lage in ihren Kulturen informiert und hilfreiche Tipps für die nächsten wichtigen Arbeiten gegeben. Ebenfalls gewinnt der AgroKafi an Beliebtheit. Bei einem Kaffee in Beringen oder Schaffhausen findet

”
In einem herausfordernden Umfeld ist eine professionelle Beratung das A & O.
“

ein guter, konstruktiver Austausch unter den Landwirtinnen und Landwirten zusammen mit unseren Pflanzenbauberatern statt. Nebst saisonalen Themen und aktuellen Feld-Fragen wird auch immer mal wieder Landwirtschafts-Politisches diskutiert.

Allgemeine Entwicklung

Die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der GVS Landi AG zeigen sich weiterhin anspruchsvoll. Im Bereich der Landwirtschaft können wir von einer gewissen Stabilität ausgehen, beeinflusst von Wetter und politischen Rahmenbedingungen.

Der Detailhandel zeigt sich stabil bis leicht rückläufig, bei immer stärker werdendem Konkurrenzumfeld. Daher sind für uns die Regionalität sowie die Kundennähe wichtige Erfolgstreiber.

Im Bereich Brenn- und Treibstoffe machen sich langsam aber sicher die Auswirkungen der Energiewende bemerkbar; der vermehrte Einsatz von Wärmepumpen sowie die fortschreitende E-Mobilität sind immer spürbarer. Instabilität im europäischen Umfeld sowie Unsicherheiten bei der Versorgung drücken allgemein auf die Konsumentenstimmung, sodass sich für 2024 keine Euphorie breitmachen wird.

”
Wir müssen mit den Landis des Kantons gemeinsam als eine starke Organisation auftreten.
“

Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir mit den drei Säulen der GVS Landi AG (Agro, Brenn- und Treibstoffe, Detailhandel) sowie den bereits 2023 eingeleiteten Optimierungsmassnahmen einen stabilen Geschäftsverlauf 2024 erreichen werden.

Aussichten

Die Optimierung der Struktur der Getreideannahmen im Kanton Schaffhausen ist in einem Gemeinschaftsprojekt in Prüfung. Ziel ist es, die Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern, für eine stabile Dienstleistung gegenüber der Landwirtin / dem Landwirt.

Weiter möchten wir unseren Beratungsbereich ausbauen und dabei die Betriebe verstärkt beraten, betreuen und begleiten.

Auch im Detailhandel möchten wir mit den Landis im Kanton Schaffhausen intensiver zusammenarbeiten, um Regionalität und Kundennähe auf hohem Niveau weiter zu verbessern. Nur ein gemeinsames Auftreten als eine starke Organisation, die im Kanton Schaffhausen breit verankert und abgestützt ist, wird auch in anspruchsvollen Zeiten zum Erfolg führen.

Reihenfolge der Sektionen im Verhältnis zu ihren Bezügen

	2023	2022
Wilchingen	3 802 242	4 234 208
Hallau / Oberhallau	2 650 946	2 894 565
Buchberg / Rüdlingen	1 603 901	1 853 087
Schleitheim	746 081	827 778
Gächlingen	687 301	926 446
Unterer Reiat	19 538	32 104
Dörflingen	14 983	16 615
Merishausen	13 688	1 100
Weinland	-	7 874
Neunkirch	-	778
Total	9 538 682	10 794 554

GVS Landi AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'186	2'540
Forderungen aus L&L Dritte	5'001	6'246
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	172	150
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	97	150
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	7'615	7'405
Warenvorräte	3'643	3'965
Aktive Rechnungsabgrenzungen	262	347
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	4	91
Total Umlaufvermögen	18'980	20'894
Finanzanlagen Dritte	-	-
Mobile Sachanlagen	1'505	1'959
Immaterielle Werte	40	80
Total Anlagevermögen	1'544	2'039
Total Aktiven	20'525	22'933
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	9'704	10'891
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	260	202
Pflichtlagerwechsel	-	-
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-	19
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	377	667
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	368	419
Total kurzfristiges Fremdkapital	10'708	12'198
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	1'000	1'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'000	2'000
Rückstellungen	849	758
Total langfristiges Fremdkapital	3'849	3'758
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Kapitalreserve	35	35
Gesetzliche Gewinnreserve	55	40
Gewinn- / Verlustvortrag	887	615
Unternehmensergebnis	-1'009	287
Total Eigenkapital	5'968	6'977
Total Passiven	20'525	22'933

GVS Landi AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Ertrag		
Warenumsatz	85'046	107'627
Warenaufwand	-77'886	-99'193
Bruttogewinn	7'160	8'434
Dienstleistungen	1'150	1'223
Total Ertrag	8'310	9'657
Personalaufwand	-4'929	-4'865
Ergebnis nach Personalaufwand	3'381	4'792
Raumaufwand	-1'455	-1'547
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-244	-189
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-427	-417
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-58	-64
Energie- & Entsorgungsaufwand	-373	-323
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-1'147	-1'088
Werbeaufwand	-66	-77
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-137	-158
Total Betriebsaufwand	-3'907	-3'863
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-526	929
Abschreibungen	-580	-680
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-1'106	249
Finanzaufwand	-119	-98
Finanzertrag	155	152
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-1'070	303
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-88	-189
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	142	223
Jahresergebnis vor Steuern	-1'016	337
Steuern	7	-50
Unternehmensergebnis	-1'009	287



GVS Schachenmann AG Philippe Brühlmann, Geschäftsführer

9.7
Mio. Gesamtumsatz

24
Mitarbeitende

750
Tonnen Trauben
angenommen und
verarbeitet

1'027'215
Flaschen
abgefüllt

Im Berichtsjahr konnte die GVS Schachenmann AG ihr budgetiertes Ziel nicht erreichen. Jedoch wurde der Gesamtumsatz in einem anspruchsvollen Umfeld in fast allen Bereichen erfolgreich gehalten. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten dämpften die Konsumentenstimmung, was speziell im Weihnachtsgeschäft Ende Jahr spürbar war. Zudem beeinflussten einige Schlechtwetterphasen während den Saisonmonaten den Umsatz. Das Jahresergebnis im Bereich Gastronomie blieb trotz volatilen Monatsumsätzen stabil. Obwohl in der Region im Berichtsjahr gegenüber 2022 weniger Grossanlässe stattfanden, konnten wir eine Vielzahl an Festivitäten beliefern.

Insgesamt ist der tiefere Umsatz gegenüber Vorjahr darauf zurückzuführen, dass wir im 2023 bewusst auf die Sauser-Produktion verzichtet haben. Grund für diesen Entscheid war die hohe Auslastung unserer Produktionsanlage, da die Traubenenernte durch das milder werdende Klima tendenziell etwas früher erfolgt und somit die Sauser-Produktion und Traubenannahme parallel stattgefunden hätte. Zudem herrschte seitens Sauser-Abnehmer ein grosser Preisdruck. Ohne Berücksichtigung der fehlenden Sauser-Produktion ist der Gesamtumsatz im 2023 leicht gestiegen, was im Hinblick auf die aktuelle Wirtschaftslage und die tieferen Haushaltbudgets erfreulich ist.

Weinernte 2023

Das Sommerwetter hatte positive Auswirkungen auf die Weinernte. So brachte sie in der gesamten Schweiz eine Schwemme an Trauben. Insbesondere grosse Mengen aus der Westschweiz führten jedoch unweigerlich zu einem unerfreulichen Preiszerfall bei den Verhandlungen mit den Grossverteilern. Der Absatz der Grossmengen-Weine kam damit erneut stark unter Druck. Die Ernte im Kanton Schaffhausen zeigte ebenfalls einen grossen Ertrag an qualitativ schönen Weintrauben. Die Gradierung (Oechslegrad) lag wiederum in einem sehr erfreulichen Bereich

und mit rund 740 Tonnen sind wir im langjährigen Durchschnitt. Die Trauben-Aannahme erfolgte aufgrund des warmen Spätsommers in einem kurzen Zeitfenster, das heisst, 90% der Ernte wurde innerhalb von drei Wochen angeliefert und verarbeitet. Dies erforderte grosses Engagement und eine hohe Flexibilität unseres Kellerei-Teams. Laut unserem Kellermeister sieht der Weinjahrgang 2023, wie bereits sein Vorgänger, absolut vielversprechend aus.

Weine erlebbar machen

Das GVS Weinschiff – die eigentliche Hausmesse der Weinkellerei – wurde 2023 bereits zum 10. Mal durchgeführt. Dabei wurde den Weininteressierten nebst den selbstgekelterten Weinen der GVS Weinkellerei auch eine Vielfalt an Handelsweinen mit fachlicher Beratung zur Degustation angeboten. Am Vorabend des GVS Weinschiffs fand der alljährliche Produzentenanlass statt, bei welchem die Zusammenarbeit des vergangenen Erntejahres zwischen den Winzerinnen und Winzern und der GVS Weinkellerei gewürdigt wurde. Weiter waren wir an

der Expovina, Olma, Offa sowie der Schaffhauser Herbstmesse vertreten und nahmen zum ersten Mal am Swiss Wine Festival in der Eulachhalle Winterthur teil.

Im September 2023 wurde der Rebborg Stokarberg – unsere Innovationsbasis für nachhaltigen Rebbau – mit einer kleinen Feier offiziell eröffnet. Unter dem Motto „Schöne Weine mit bester Ökobilanz“ wurden hier fünf robuste Rebsorten angebaut, welche unter Minimaleinsatz von Pflanzenschutzmitteln, Verzicht auf Herbizide und durch schonende, vollautomatische Bearbeitung kultiviert werden. Die erste Traubenenernte ist für 2025 vorgesehen. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, sich über eine Rebstock-Patenschaft an diesem Projekt zu beteiligen.

Prämierungen

Die GVS Weinkellerei hat sich 2023 wiederum bei den Besten der Schweiz eingereiht. Bei der Herstellung der eigenen Produktlinien steht für uns die Qualität klar im Vordergrund, was

”
Der Gesamtumsatz konnte in einem anspruchsvollen Umfeld gehalten werden.
“

die gewonnen Auszeichnungen wiederholt bestätigten und uns stolz macht. Nebst der Auszeichnung als beste Schweizer Manufaktur an der Frankfurt International Trophy, trumpfte das Unternehmen mit dem besten Riesling Sylvaner der Schweiz am Grand Prix du Vin Suisse in Bern auf. Am gleichen Wettbewerb wurde erstmals mit dem Hallauer Malbec ein Wein dieser Sorte auf den zweiten Platz der Kategorie Schweizer Rotweine erhoben. Insgesamt gewann die GVS Weinkellerei im Berichtsjahr 13 Gold- und 14 Silbermedaillen an nationalen und internationalen Wettbewerben. Die prämierten Weine stammen aus eigener Kelterung und aus dem besonderen, schönen Traubengut von Schaffhauser Winzerinnen und Winzern.

Allgemeine Entwicklung

Die Konsumentenstimmung bleibt weiterhin angespannt und die meteorologischen Gegebenheiten beeinflussen die Gastronomie und Hotellerie stark. Die Umsätze bei den Grossverteilern zeigen sich prinzipiell stabil, wobei dieser Kanal nur mit entsprechendem Entgegenkommen bei der Preisgestaltung bedient werden kann. Die schweizweit grossen Traubenernten der letzten zwei Jahre erschweren diese Situation zusätzlich.

Die Geschäftstätigkeit mit genossenschaftlichem Hintergrund birgt generell das Risiko, dass teils Traubenmengen angenommen und verarbeitet werden, für welche unter Umständen kein Markt vorhanden ist. Diese Mengen werden schlussendlich unter Preis veräussert, wodurch das Risiko beim Verarbeiter bleibt. Eine grundlegende Diskussion über Mengen, Flächen und Sorten/Produkte im Kanton Schaffhausen wird für eine zukunftssichere Weinproduktion unumgänglich werden.

Aussichten

Der Trend zu verbesserter Gesundheit und damit verbunden der vermehrte Verzicht auf Genussmittel, wie beispielsweise alkoholische Getränke, wird die Branche zukünftig stark beschäfti-

gen. Hinsichtlich der langsam sinkenden Konsumation von Wein in der Schweiz wird die Absatzsituation in den nächsten Jahren nicht einfacher und der Wettbewerb wird sich massiv zuspitzen. Wir sind uns dies bewusst und prüfen aktuelle Trends regelmässig, um nach Möglichkeit darauf reagieren zu können.

Die Strategie und die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld stark im Fokus. Hierzu gehört unter anderem eine geplante Markterweiterung, insbesondere in der Deutschschweiz (hauptsächlich Thurgau, St. Gallen, Zürich). Die eingeschlagene Strategie strebt nebst der Ausweitung des Verkaufs auch eine Stärkung von PR und Marketing an, mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens weiter zu erhöhen. Die erfolgreiche Einführung des neuen Corporate Designs brachte bereits eine sehr gute Resonanz. Ebenfalls im Rahmen der Strategie wurde eine sanfte, schrittweise Anpassung des Handelsweinsortiments in Angriff genommen, um die bestehende Weinkompetenz weiter zu festigen. Zudem stehen bei der Traubenannahme und bei der Kelterei Prozessoptimierungen an.

”
Die Strategie und Umsetzung der entsprechenden Massnahmen stehen stark im Fokus.
“

Um die Positionierung der GVS Weinkellerei in einem anspruchsvollen Marktumfeld weiter zu schärfen und damit eine nachhaltige Wertschöpfung zu gewährleisten, hat sich die GVS Gruppe weiter entschieden, entsprechendes

Know-how zu integrieren. Ursula Beutler, eine ausgewiesene Spezialistin, wird im Frühling 2024 in der Funktion als Unternehmensentwicklerin zur GVS Weinkellerei hinzustossen.

GVS Schachenmann AG Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	442	289
Forderungen aus L&L Dritte	789	994
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	105	21
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	51	40
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	-	-
Warenvorräte	4'258	3'554
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	18
Aktive Rechnungsabgrenzungen GVS Gruppe	-	-
Total Umlaufvermögen	5'661	4'916
Finanzanlagen	349	436
Beteiligungen	81	81
Mobile Sachanlagen	483	328
Immaterielle Werte	166	90
Total Anlagevermögen	1'079	935
Total Aktiven	6'740	5'851
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	704	601
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	230	224
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	2	7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'724	937
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	25	36
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	372	382
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'057	2'187
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	-	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	2'450	2'450
Rückstellungen	199	213
Total langfristiges Fremdkapital	2'649	2'663
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000	1'000
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-
Freiwillige Gewinnreserven	-	-
Gewinnvortrag	1	-774
Unternehmensergebnis	-966	775
Total Eigenkapital	35	1'001
Total Passiven	6'740	5'851

GVS Schachenmann AG Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Ertrag		
Warenumsatz	8'967	9'618
Warenaufwand	-6'052	-5'995
Bruttogewinn	2'915	3'623
Dienstleistungen	743	610
Total Ertrag	3'658	4'233
Personalaufwand	-2'055	-1'973
Ergebnis nach Personalaufwand	1'602	2'260
Raumaufwand	-429	-429
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-89	-103
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-819	-815
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-20	-20
Energie- & Entsorgungsaufwand	-150	-140
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-373	-345
Werbeaufwand	-420	-385
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-375	-375
Total Betriebsaufwand	-2'675	-2'612
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-1'073	-352
Abschreibungen	-166	-101
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-1'238	-453
Finanzaufwand	-110	-90
Finanzertrag	23	28
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-1'326	-515
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-85	-118
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	446	1'410
Jahresergebnis vor Steuern	-964	777
Steuern	-2	-2
Unternehmensergebnis	-966	775



GVS Agrar Gruppe Ueli Bleiker, Geschäftsführer

215.0
Mio. Gesamt-
umsatz

341
Mitarbeitende

2'928
Traktoren und
Landmaschinen
verkauft (CH)

124'306
Werkstatt-Stunden
geleistet (CH)

Der Schweizer Landmaschinenmarkt resultierte im Jahr 2023 auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahr. Der Traktorenmarkt, als unser Hauptgradmesser, erreichte ein Volumen von rund 1'850 immatrikulierten Maschinen. Der GVS Agrar Gruppe gelang es, in allen wichtigen Marktsegmenten ihren hohen Marktanteil im 2023 zu halten oder sogar weiter auszubauen. Mit allen drei Traktorenmarken der GVS Agrar Gruppe konnten wir 2023 einen Marktanteil von stolzen 35.6% erreichen, was wiederum einem guten Drittel des Schweizer Marktes entspricht. Mit der Marke Fendt haben wir mit Abstand eine klare Marktführerschaft inne.

Die gestiegenen Kosten durch die Inflation, die politischen Unsicherheitsfaktoren sowie der volatile Eurokurs haben die Investitionen der Landwirtinnen und Landwirte in der zweiten Jahreshälfte etwas gebremst. Dies, obwohl die Richtpreise für die Agrarerzeugnisse und die Direktzahlungssumme praktisch unverändert blieben. Im Spätsommer wurde die Verfügbarkeit der Maschinen wieder besser und die Lieferfristen sind in den Normalzustand zurückgekehrt, was in den Folgemonaten zu einem erhöhten Umlaufvermögen führte. Dabei werden die Preiserhöhungen der letzten zwei Jahre, das erhöhte Zinsumfeld und die europaweit höheren Händlerlagerbestände zu einem spürbaren Margendruck führen.

Gesamthaft blickt die GVS Agrar Gruppe auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und ist auf einen Umsatz von über CHF 200 Mio. gewachsen. Erfreulich ist auch die hohe Nachfrage nach unseren Eigenprodukten, insbesondere im Fassbereich, was eine sehr hohe Auslastung unserer Produktionskapazität mit sich brachte.

Hadorn – Integration in GVS Agrar Gruppe

Anfangs 2023 startete die Zusammenarbeit mit der Firma Hadorn Hofdünger-Technik AG als neues Mitglied der GVS Agrar Gruppe. Die Integration der Hofdüngersparte AGRAR mit Hadorn und Zunhammer konnte im Verlauf des letzten Jahres umgesetzt werden.

Der Markt für Hofdüngertechnik verblieb durch die staatlichen Vorgaben nach wie vor auf einem hohen Niveau. Im Bereich der Bodenbearbeitung konnte im Jahr 2023 das Produkt RUMEX eingeführt werden; ein intelligentes Pflanzenschutzsystem mit hohem Automatisierungsgrad.

**„
Gesamthaft blickt die
GVS Agrar Gruppe auf
ein erfolgreiches Jahr
2023 zurück.
“**

GVS Agrar SAS - Frankreich

Ebenfalls im Jahre 2023 hat die GVS Agrar AG die drei französischen Landtechnikbetriebe Chevillard Agri SAS, Garnier SAS und Distagri SAS aus dem bestehenden Joint Venture zu 100% übernommen und in die französische Holding GVS Agrar SAS zusammengeführt. Die Übernahme erfolgte rückwirkend auf den 1. Januar 2023. Im Berichtsjahr ging es darum, die Orga-

nisation der GVS Agrar SAS zu festigen sowie die Prozesse aufzubauen und zu verbessern. Gesamthaft konnte bereits im ersten Jahr ein Umsatz von rund EUR 42 Mio. erwirtschaftet werden.

AgriEmotion

Auf dem Areal der Swiss Future Farm (SFF) in Tänikon TG fand im August 2023 zum ersten Mal die AgriEmotion statt. Bei einem Messe-Erlebnis der besonderen Art machte die GVS Agrar Gruppe Smart Farming Technologien greifbar und stellte sie einem breiten Publikum vor. Dabei wurden modernste Agrartechnik live präsentiert, neue Anbaumethoden demonstriert und Smart-Farming-Lösungen im praktischen Einsatz vorgestellt. Insgesamt interessierten sich rund 6'000 Besucherinnen und Besucher für diese vielfältigen Themen und die neuen, innovativen Anwendungen und Technologien. Zu den zusätzlichen Highlights dieser Veranstaltung gehörten unter anderem das Traktoren-Geschicklichkeitsfahren (Thurgauer & Schweizer Meisterschaft) sowie eine Oldtimer-Parade.

Allgemeine Entwicklung

Die Bestell- und Auftragslage hat sich für den Frühling 2024 erfreulich entwickelt und die Bestelleingänge im 4. Quartal (Auslieferung im 2024) waren in etwa auf gleichem Niveau wie im

Vorjahr. Wir gehen für das Folgejahr von einem konstanten, teilweise leicht rückläufigen, Markt aus. Für die Prognosen betreffend Auftragslage gehen wir von einem Traktorenmarkt für 2024 von rund 1'800 Maschinen aus.

Eine wichtige Differenzierung in unserem Angebot sind Aktivitäten und Dienstleistungen im Bereich von GVS FUSE und der Agrar Academy. Mehr als Lösungen anzubieten ist unser Ziel in der GVS Agrar Gruppe. Entsprechend wurde unser erweitertes Weiterbildungsangebot rege genutzt und so durften wir an über 90 Kurstagen mehr als 850 Kursteilnehmer ausbilden.

Zusätzlich konnten wir 2023 mehrere Erfolge im Bereich Eigenprodukte der Marke Agrar verbuchen, wie zum Beispiel den Start der Serienfertigung der neuen AGRAR Fassgeneration 2024+, die Markteinführung der neuen Schleppschlauchverteiler SSV, die neue patentierte AGRAR Doppelachse TERRA-Protect sowie bedeutende Prozess- und Systemoptimierungen an unserem Produktionsstandort in Balzerswil. Produktoptimierungen, Dokumentationen sowie die immer anspruchsvolleren Sicherheitsvorschriften werden kontinuierlich angepasst und umgesetzt. Ausserdem werden vom Markt geforderte Optionen in der Grünland- und Gülletechnik entwickelt und in unsere Produkte integriert.

Aussichten

Die Ergebnisse in allen Bereichen haben gezeigt, dass die gemeinsam erarbeiteten Lösungen und die getroffenen Entscheidungen in die richtige Richtung führen. Das Jahr 2024 wird sicherlich erneute Herausforderungen mit sich bringen, auf Seiten der Landwirtschaftspolitik, der Wetterbedingungen sowie der Lieferantenanforderungen.

Das Umsatzbudget wurde für 2024 leicht reduziert, was einem tieferen Markt entspricht. Hauptaugenmerk für das Folgejahr sind die sinkenden Margen im Verkauf, welche nur durch Meh-

rumsatz und Kosteneffizienz wettgemacht werden können. Ebenfalls wird die Integration unserer neuen Tochterfirmen in der Schweiz und in Frankreich weiter vorangetrieben. Auch die Entwicklung und Vermarktung unserer Eigenprodukte wird für uns ein Schwerpunkt sein, um damit die Produktion und die Entwicklung der Marken Agrar und Hadorn in der Schweiz langfristig zu sichern.

”
Mehr als Lösungen anzubieten ist unser Ziel in der GVS Agrar Gruppe.
“

Als grosse Innovation im Bereich der Landtechnik wird Fendt 2024 erstmals in der Schweiz einen voll-elektrischen Traktor (e100 V Vario) einführen. Zudem wird die Elektromobilität im Bereich der Handelsprodukte in Zukunft weiter ausgebaut.

GVS Agrar Gruppe Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	12'925	9'907
Forderungen aus L&L Dritte	30'071	20'677
Forderungen aus L&L GVS Gruppe	91	42
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	5'640	1'309
Übrige kurzfristige Forderungen GVS Gruppe	175	-
Warenvorräte	100'594	58'866
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'977	2'973
Total Umlaufvermögen	154'473	93'774
Finanzanlagen	630	4'946
Beteiligungen	576	3'676
Mobile Sachanlagen	8'042	3'792
Immobilie Sachanlagen	31'609	21'655
Immaterielle Werte	10'528	1'246
Total Anlagevermögen	51'385	35'315
Total Aktiven	205'858	129'089
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	32'292	16'618
Verbindlichkeiten aus L&L GVS Gruppe	12	661
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	22'113	6'497
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	27'326	11'976
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	7'597	2'196
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten GVS Gruppe	-	29
Passive Rechnungsabgrenzung, kfr. Rückstellungen	5'851	4'595
Total kurzfristiges Fremdkapital	95'191	42'572
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	32'581	11'882
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten GVS Gruppe	10'000	10'000
Rückstellungen	6'736	6'787
Total langfristiges Fremdkapital	49'316	28'669
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	15	15
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	22	22
Mind. Aktionäre: Ergebnis	-2	-
Total Anteile Minderheitsaktionäre	35	37
Eigenkapital		
Aktienkapital	6'000	6'000
Gesetzliche Gewinnreserve	1'200	1'200
Freiwillige Gewinnreserve	2'000	2'000
Konsolidierungsreserve	15'550	12'636
Gewinnvortrag	33'238	28'192
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	3'328	7'783
Total Eigenkapital	61'316	57'811
Total Passiven	205'858	129'089

GVS Agrar Gruppe Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Ertrag		
Warenumsatz	205'278	150'786
Warenaufwand	-168'405	-116'153
Bruttogewinn	36'873	34'633
Dienstleistungen	9'762	4'672
Total Ertrag	46'636	39'305
Personalaufwand	-25'879	-17'072
Ergebnis nach Personalaufwand	20'757	22'233
Raumaufwand	-2'208	-1'880
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-312	-189
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-1'937	-1'370
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-567	-198
Energie- & Entsorgungsaufwand	-536	-337
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-4'417	-3'271
Werbeaufwand	-1'654	-568
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'455	-1'268
Total Betriebsaufwand	-13'085	-9'081
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	7'672	13'152
Abschreibungen	-3'351	-1'692
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	4'321	11'460
Finanzaufwand	-2'024	-572
Finanzertrag	2'778	220
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	5'075	11'108
Betrieblicher Nebenerfolg	-1'266	-915
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-864	-5'481
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	823	3'995
Jahresergebnis vor Steuern	3'768	8'707
Steuern	-442	-924
Unternehmensergebnis	3'326	7'783
Minderheitsanteile	2	-
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	3'328	7'783



Cooperative Governance



GVS Verwaltung
Roland Ochsner, Sacha Cerini,
Josef Würms, Cyril Tappolet,
Stefan Düllj, Simon Keller,
Peter Gysel (v. l. n. r.)

Der Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) besteht seit 1911 und ist Mitglied des Schaffhauser Bauernverbandes (SHBV). Der Genossenschaftsverband ist die Dachorganisation der Landwirtschaftlichen Genossenschaften (nachstehend Sektionen genannt) des Kantons Schaffhausen und der benachbarten Gebiete. Am 31.12.2023 zählten 21 Sektionen zum GVS, welchen wiederum rund 650 Einzelmitglieder angehören. Die Tochterfirmen des GVS sind Aktiengesellschaften. Der Genossenschaftsverband gibt Anteilscheine zu nominal CHF 1'000.- heraus. Jede Sektion besitzt mindestens einen Anteilschein. Das Anteilskapital betrug im Jahr 2023 TCHF 2'000.-.

Verwaltung

Der Verwaltung obliegt die Oberleitung des GVS. Sie besteht aus sieben Mitgliedern, welche alle Mitglied einer Sektion sind und von der Delegiertenversammlung gewählt werden. Die ordentliche Amtszeit beträgt vier Jahre. Die Aufgaben der Verwaltung sind in den Statuten und dem Organisationsreglement geregelt.

2023 fanden sieben ordentliche Verwaltungssitzungen statt, an welchen die Unternehmensleitung über die allgemeine Geschäftsentwicklung und aktuelle Projekte orientierte. Weiter traf die Verwaltung Entscheide zu Geschäften, welche in ihren Kompetenzbereich fallen und beschäftigte sich mit der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des GVS. Dabei steht für die Verwaltung der Nutzen für die Schaffhauser Bauernfamilien im Mittelpunkt, stets in Abwägung mit der Wirtschaftlichkeit und der langfristigen Überlebensfähigkeit der Unternehmung.

Unternehmensleitung

Die Unternehmensleitung der GVS Gruppe setzte sich per 31.12.2023 aus sechs Mitgliedern aus den vier Geschäftsbereichen zusammen. Der Vorsitzende hat die operative Gesamtver-

antwortung der Gruppe inne. Die Unternehmensleitung trifft sich in der Regel monatlich, um aktuelle Themen aus den einzelnen Geschäftsbereichen zu diskutieren. Einzelne Mitglieder dieses Gremiums haben zudem Einsitz in der Verwaltung von Tochtergesellschaften der GVS Gruppe.

Die Unternehmensleitung hat im 2023 – in enger Zusammenarbeit mit allen Geschäftsbereichen und der Verwaltung – die Entwicklung der gemeinsamen Vision der GVS Gruppe weiter

vorangetrieben. Zwischen seinen vier Geschäftsbereichen möchte der GVS vermehrt Synergien nutzen und damit den Beratungsservice sowie die Digitalisierung weiter ausbauen und intensivieren. Der Genossenschaftsverband verfügt über eine geballte Kompetenz und ein grosses Know-how, von der Produktion auf dem Feld, dem Hof oder im Rebberg bis hin zum Endprodukt im Laden. Nun geht es darum, dies-

ses Wissen und die Erfahrungen vermehrt gruppenübergreifend mit unseren Kunden und Partnern zu teilen und die vorhandenen Synergien wo möglich optimal zu nutzen.

Weitere gruppenübergreifende Projekte, die die Unternehmensleitung unter anderem derzeit beschäftigen, sind die Positionierung und Stärkung der Marke GVS sowie die Arealentwicklung in Herblingen und Gächlingen.

Risikomanagement / internes Kontrollsystem

Die Verwaltung nimmt einmal jährlich eine Risikobeurteilung vor und berücksichtigt die Ergebnisse für seine Leitungs- und Aufsichtsaufgaben sowie für die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems. Das Risikomanagement umfasst namentlich strategische, operationelle, rechtliche und finanzielle Risiken sowie Marktrisiken bzw. Risiken für die Reputation der GVS Gruppe.

„
Verwaltung und Unternehmensleitung beschäftigen sich u.a. mit der strategischen Positionierung.
“



GVS Unternehmensleitung
Reto Joos, Christine Hug, Daniel
Leinhäuser, Markus Angst, Ueli
Bleiker, Philippe Brühlmann (v. l. n. r.)

Im 2023 hat sich die Verwaltung ebenfalls mit den möglichen Risiken der Firma beschäftigt. Anhand eines Risikokataloges wurden die entsprechenden Risiken im Detail besprochen und beurteilt sowie entsprechende Massnahmen - sofern und soweit möglich - beschlossen und umgesetzt. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass die umzusetzenden Massnahmen ausreichende Sicherheit in Bezug auf die vorhandenen Risiken bieten. Im Berichtsjahr sind keine weiteren aussergewöhnlichen Risiken entstanden, welche im Risikokatalog nicht abgehandelt werden.

Das interne Kontrollsystem dient dem Ziel, die Effektivität und die Effizienz der Geschäftstätigkeit, die Gesetzes- und Normenkonformität (Compliance) sowie die Verlässlichkeit der finanziellen und nichtfinanziellen Berichterstattung sicherzustellen. Die Unternehmensleitung und die sie unterstützenden Funktionen sorgen dafür, dass die Kontrollen gemäss den Vorgaben der Verwaltung umgesetzt werden und dass sie wirksam sind, erlässt entsprechende Weisungen und Aufträge und sorgt für eine adäquate Instruktion und Information der Mitarbeitenden.

Compliance

Die Verwaltung ist im Rahmen seiner Oberaufsicht dafür besorgt, dass die gesamte GVS Gruppe (Verwaltung, Unternehmensleitung und Mitarbeitende) die geltenden Gesetze und Normen einhält. Dazu orientiert sie sich an anerkannten Best-Practice-Regeln wie dem Leitfaden Cooperative Governance der Idee Cooperative sowie dem Swiss Code of Best Practice für Corporate Governance.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Sie setzt sich zusammen aus den Delegierten der Sektionen. Jede Sektion kann mindestens zwei Delegierte entsenden.

Am 30. Mai 2023 fand die 111. ordentliche Delegiertenversammlung in Schaffhausen statt. Nebst den statutarischen Traktanden wurde über den Positionierungs- und Markenstrategie-Prozess der GVS Gruppe informiert. Zudem wurde eine gute Diskussion geführt zum Thema „GVS Form und Nutzen für die Genossenschafter der Zukunft“. Für die Verwaltung und Unternehmensleitung ist eine offene und transparente Kommunikation mit den Eignern wichtig, weshalb der Informationsfluss und Austausch weiter gefördert wird.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle ist ein zugelassener Revisionsexperte nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes. Ihre Amtsdauer beträgt ein Jahr; sie ist wiederwählbar. Für die Revision der Jahresrechnung 2023 und Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) 2023 wurde die Mannhart & Fehr Treuhand AG gewählt. Sie wird durch zwei geeignete Personen aus dem Kreise der Mitgliedssektionen ergänzt. Die beiden zusätzlichen Revisoren werden für vier Jahre gewählt und sind wiederwählbar.

”
**Wir orientieren uns
an anerkannten
Best-Practice-Regeln.**
“

Nachhaltigkeit

Der Landwirtschaftliche Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) ist Mitglied des Schaffhauser Bauernverbandes (SHBV). Als Dachorganisation der landwirtschaftlichen Genossenschaften des Kantons SH und den benachbarten Gebieten unterstützt der GVS die wirtschaftlichen Interessen der Landwirtinnen und Landwirte und leistet einen wertvollen Beitrag für eine ökologische und zukunftssichere Landwirtschaft.

Digitalisierung und Innovation fördern die Nachhaltigkeit

Die Digitalisierung hat die Landwirtschaft schon lange erreicht. Durch Smart Farming können unter anderem repetitive Arbeiten erleichtert sowie Daten gesammelt und analysiert werden. Dies ermöglicht beispielsweise einen gezielteren Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln und einen reduzierten Wasserverbrauch.

Ganz in diesem Sinne wurde im September 2023 am Stokarberg in Schaffhausen eine Innovationsbasis für nachhaltigen Rebbau errichtet. Die Anlage umfasst 10'000 m² und hat zum Ziel, qualitativ hochwertige Weine mit bester Ökobilanz zu erzeugen, unter Minimaleinsatz von Pflanzenschutzmitteln, dem Verzicht auf Herbizide und durch schonende, vollautomatische Bearbeitung. Kernstück dieses Projekts bilden fünf robuste Rebsorten und ein Rebberg, der so angelegt wurde, dass er voll digitalisiert und mit den neusten Technologien kultiviert werden kann, wie beispielsweise den AgroMeteo Wetterstationen mit künstlicher Intelligenz (KI). Diese Stationen ermöglichen anhand der aktuellen Daten eine präzisere Planung der Pflanzenschutzmassnahmen, was einen gezielteren Einsatz der Mittel ermöglicht. Dazwischen existieren unzählige ökologische Aufwertungen wie Blühstreifen, wertvolle Wiesen sowie insektenfreundliche Terrassen und Trockenmauern. Damit kann künftig Wissen im Bereich Produktion und Ökologie sowie technische Erfahrung in der aufkommenden Robotik im Rebbau gesammelt und weitergegeben werden.

„
Digitalisierung ermöglicht einen gezielteren Einsatz von Dünger- und Pflanzenschutzmitteln.
“

Ein ähnliches Projekt wie der Stokarberg stellt die Swiss Future Farm dar, welche die GVS Agrar zusammen mit dem Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg und der AGCO Corporation seit 2017 betreibt. Die Projektpartner nutzen die gemeinsamen Synergien, um die durch den digitalen Wandel geschaffenen Möglichkeiten für die Landwirtschaft aufzugreifen und praxisnahe Lösungen für die Produzenten zu schaffen. Auf dem Versuchsbetrieb der SFF in Tänikon TG stehen hochmoderne Maschinen und Software unter realen Bedingungen im Einsatz. Landwirte, Fachleute und Besucher erhalten Einblick in die Erfassung von Daten, die laufend ausgewertet und in die Entwicklung neuer Technologien und Bewirtschaftungsmethoden eingebunden werden.

Naturparkweine und leichtere Weinflaschen

Als Partner des Regionalen Naturparks Schaffhausen unterstützen und fördern wir die Wertschöpfung in der Region. Mit den 11 mit einem Naturpark Label ausgezeichneten Weine bekennt sich der GVS zu 100% Schaffhauser Regionalität und zur verantwortungsvollen Achtung und Stärkung der regionalen Kulturlandschaft und den entsprechenden Produkten. Pro verkaufte Flasche eines Naturparkweines werden jeweils 20 Rappen für nachhaltige Projekte im Bereich Traubenanbau und Weinproduktion eingesetzt. 2023 konnten so rund CHF 2'000.- gespendet werden, was in etwa 10'000 verkauften Flaschen entspricht. Mit diesem finanziellen Beitrag konnten Winzerinnen und Winzer einen speziellen Wildbienenstand für deren Rebberge kostenlos beziehen. Der Sand dient der Wildbiene beim Nisten, was die Biodiversität positiv beeinflusst.

In der Weinproduktion machen Glasflaschen einen grossen Teil der Emissionen aus; nämlich rund 30 Prozent. Aus diesem Grund hat die GVS Weinkellerei in der Abfüllung teils auf leichtere Glasflaschen umgestellt und senkt damit den CO₂-Anteil.

Nachhaltige Energiequellen

An den Standorten Schaffhausen, Gächlingen und Balterswil bezieht die GVS Gruppe für alle Räumlichkeiten Wasserstrom aus der Schweiz. Im Gebäude der Weinkellerei ist zudem seit 2 Jahren eine Hochtemperatur-Wärmepumpe im Einsatz, die die Abwärme der Kälteanlage nutzt und so den CO₂-Ausstoss langfristig stark reduziert.

Weiter hat die GVS Agrar Gruppe an ihren Standorten im Jura (GVS Agrar Jura AG) sowie in Balterswil (Agrar Landtechnik AG) PV-Anlagen in Betrieb, welche den Grossteil des Energiebedarfs ihrer Räumlichkeiten für das gesamte Jahr decken.

Mitarbeitende, unser wichtigstes Gut

Der GVS bekennt sich zu einer verantwortungsvollen und transparenten Geschäftstätigkeit, bei welcher der Genossenschaftsgedanke klar im Mittelpunkt steht und auch intern das Miteinander aktiv gelebt wird. Als wichtiges Bindeglied zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsführung verfügt der GVS über eine Personalkommission, welche aus sechs Mitarbeitenden aus den vier Geschäftsbereichen GVS Landi AG, GVS Agrar Gruppe, GVS Schachenmann AG und dem Stammhaus besteht. 2023 haben drei Sitzungen der Personalkommission zusammen mit dem Präsidenten der Verwaltung, der Unternehmensleitung der GVS Gruppe sowie dem Personalwesen / HR stattgefunden. Themen dieser Sitzungen waren unter anderem der allgemeine Geschäftsverlauf, der Jahresabschluss und die Lohnpolitik 2024. Der traditionelle Skitag, welcher jeweils von der Personalkommission organisiert wird, konnte 2023 – nach zweijähriger Pause aufgrund der Corona-Pandemie – wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Betriebssicherheit ist in der GVS ebenfalls ein zentrales Thema. Die interne Organisation, welche sich regelmässig mit unterschiedlichen Sicherheitsthemen beschäftigt, besteht aus sechs

Personen aus allen vier Geschäftsbereichen sowie weiteren Sicherheitsbeauftragten pro Standort. Zudem hat der GVS eine aktive Trägerschaft in der BGLAW (Betriebsgruppenlösung Agrarwirtschaft) inne. Regelmässige interne und externe Schulungen an allen Standorten tragen zu einem kontinuierlich verbesserten Arbeits- und Gesundheitsschutz bei.

Die GVS Gruppe beschäftigte per 31.12.2023 in der Schweiz und in Frankreich 474 Mitarbeitende (26% Frauen, 74% Männer). 77% der Mitarbeitenden arbeiteten Vollzeit, 23% Teilzeit. In insgesamt neun Lehrberufen wurden im Berichtsjahr 56 Lernende ausgebildet. In einer Zeit des Arbeitnehmermarktes mit einer tiefen Arbeitslosenquote und Mangel an Fachkräften, freut es uns umso mehr, eine starke Belegschaft mit vielen treuen, langjährigen Mitarbeitenden zu haben. 134 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter arbeiten seit mehr als 10 Jahren für den GVS, was über 28% entspricht.

”
**Über 28% unserer
Mitarbeitenden
arbeiten seit mehr als
10 Jahren für den GVS.**
“

GVS Gruppe konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierungskreis

Firma	Geschäftsbereich	Kapital in Fr.	%	Vollzeit- stellen
Landw. Genossenschaftsverband		2'000'000	100.00	25
GVS Landi AG	Landw. Produkte, Brenn- & Treibstoffe, Detailhandel	6'000'000	64.77	59
GVS Schachenmann AG	Wein und Getränke	1'000'000	100.00	19
Tanklager Herblingertal AG	Tanklager	300'000	50.00	0
GVS Agrar AG	Land- und Kommunalmaschinen	6'000'000	100.00	128
<i>Agrar Landtechnik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>2'000'000</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>
<i>Etrama SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>900'000</i>	<i>100.00</i>	<i>8</i>
<i>Kohler Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>18</i>
<i>Odermatt Landmaschinen AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>96.00</i>	<i>16</i>
<i>GVS Müller AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>250'000</i>	<i>100.00</i>	<i>12</i>
<i>GVS Agrar Jura SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>500'000</i>	<i>100.00</i>	<i>13</i>
<i>GVS Agrar Ins AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300'000</i>	<i>100.00</i>	<i>6</i>
<i>Bovet SA</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>100'000</i>	<i>100.00</i>	<i>14</i>
<i>Hadorn Hofdünger-Technik AG</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>300'000</i>	<i>100.00</i>	<i>19</i>
<i>GVS Agrar SAS</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>€ 2'000'000</i>	<i>100.00</i>	<i>89</i>
<i>Garnier SAS</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>€ 1'480'000</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>
<i>Distagri SAS</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>€ 750'000</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>
<i>Chevillard Agri SAS</i>	<i>Land- und Kommunalmaschinen</i>	<i>€ 1'937'420</i>	<i>100.00</i>	<i>0</i>

Kommentar zur konsolidierten Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr wurden folgende Akquisitionen und Gründungen getätigt, welche zu Zugängen im Konsolidierungskreis geführt haben:

GVS Agrar SAS, Frankreich	100%
Garnier SAS, Frankreich	100%
Distagri SAS, Frankreich	100%
Chevillard Agri SAS, Frankreich	100%
Hadorn Hofdünger-Technik AG	100%

Abgänge aus dem Konsolidierungskreis gab es im Geschäftsjahr keine.

Die Bilanzsumme erhöhte sich von CHF 173 Mio. auf CHF 247 Mio. Die Konsolidierungsreserven veränderten sich von CHF 50.7 Mio. auf CHF 58.4 Mio. Die Eigenkapitalquote beträgt neu 33.9 % (Vorjahr 46.8 %).

Der konsolidierte Umsatz inkl. Dienstleistungsertrag erhöhte sich von CHF 275.0 Mio. auf CHF 310.4 Mio. Das konsolidierte Ergebnis veränderte sich von CHF 8.2 Mio. auf CHF 2.9 Mio.

Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Aktiven		
Flüssige Mittel	15'704	12'881
Forderungen L&L Dritte	35'934	27'975
Übrige kfr. Forderungen Dritte	6'101	1'642
Warenvorräte	109'641	67'948
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'490	3'493
Total Umlaufvermögen	172'870	113'939
Finanzanlagen	1'048	5'500
Beteiligungen	834	3'935
Mobile Sachanlagen	12'629	8'795
Immobilien Sachanlagen	48'928	39'298
Immaterielle Werte	10'719	1'428
Total Anlagevermögen	74'158	58'956
Total Aktiven	247'028	172'895
Passiven		
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	42'370	28'444
Kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	51'464	19'323
Übrige kfr. Verbindlichkeiten Dritte	8'258	3'090
Passive Rechnungsabgrenzung	7'415	6'198
Total kurzfristiges Fremdkapital	109'507	57'055
Lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	43'741	24'672
Rückstellungen	10'127	10'200
Total langfristiges Fremdkapital	53'868	34'872
Mind. Aktionäre: Kapital + Reserven	2'673	2'566
Mind. Aktionäre: Kons. Reserve	795	835
Mind. Aktionäre: Ergebnis	-341	67
Total Anteile Minderheitsaktionäre	3'127	3'468
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserve	420	420
Freiwillige Gewinnreserve	8'560	8'360
Konsolidierungsreserve	58'380	50'676
Eigene Anteilscheine	-	-50
Gewinnvortrag	8'237	7'864
Konsolidiertes Unternehmungsergebnis	2'929	8'230
Total Eigenkapital	80'526	77'500
Total Passiven	247'028	172'895

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

	2023	2022
Ertrag		
Warenumsatz	297'694	267'428
Warenaufwand	-251'931	-221'319
Bruttogewinn	45'763	46'109
Dienstleistungen	12'686	7'565
Total Ertrag	58'449	53'674
Personalaufwand	-35'622	-26'501
Ergebnis nach Personalaufwand	22'827	27'173
Raumaufwand	-1'352	-997
Unterhalt- & Reparaturaufwand	-675	-533
Fahrzeug- & und Transportaufwand	-2'903	-2'308
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-666	-297
Energie- & Entsorgungsaufwand	-1'028	-750
Verwaltungs- & Informatikaufwand	-3'499	-2'691
Werbeaufwand	-2'129	-1'014
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'952	-1'788
Total Kosten	-14'204	-10'378
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	8'623	16'795
Abschreibungen	-5'334	-3'832
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	3'289	12'963
Finanzaufwand	-1'991	-738
Finanzertrag	2'973	511
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	4'271	12'736
Betrieblicher Nebenerfolg	-1'266	-915
A.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'844	-6'300
A.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	1'904	4'226
Jahresergebnis vor Steuern	3'065	9'747
Steuern	-477	-1'450
Unternehmensergebnis	2'588	8'297
Minderheitsanteile	341	-67
Konsolidiertes Unternehmensergebnis	2'929	8'230

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (in 1000 Franken)

Fonds: flüssige Mittel

	2023	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	2'929	8'297
Abschreibungen	5'335	4'633
Andere nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	-234	-2'946
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	-3'087	5'532
Cash-flow	4'943	15'516
Abnahme (+) und Zunahme (-) Forderungen aus L&L Dritte	-2'798	-5'795
Abnahme (+) und Zunahme (-) kfr. Forderungen Dritte	-2'540	-106
Abnahme (+) und Zunahme (-) Warenvorräte	-31'414	-12'396
Abnahme (+) und Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'455	-183
Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	6'464	3'956
Zunahme (+) und Abnahme (-) kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	30'012	2'916
Zunahme (+) und Abnahme (-) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	910	483
Zunahme (+) und Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzungen	-36	-169
TOTAL Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4'086	4'222
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen und Beteiligungen (-)	-8'461	-114
Desinvestitionen von Finanzanlagen und Beteiligungen (+)	5'471	378
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen (-)	-11'116	-3'608
Desinvestitionen von mobilen und immobilien Sachanlagen (+)	363	1'943
Investitionen in immaterielle Werte (-)	-390	-830
TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-14'133	-2'231
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme (+) und Rückzahlung (-) von lfr. verz. Verbindlichkeiten Dritte	13'012	-573
Gewinnausschüttungen (-)	-142	-111
TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'870	-684
Veränderung flüssige Mittel	2'823	1'307
Flüssige Mittel Anfang Jahr	12'881	11'574
Flüssige Mittel Ende Jahr	15'704	12'881
Veränderung flüssige Mittel	2'823	1'307

Erläuterungen zur Geldflussrechnung:

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit kann nicht aus der Veränderung der Bilanzwerte per 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023 abgeleitet werden, da die erworbenen Aktiven und Passiven der Hadorn Hofdünger-Technik AG, der Garnier SAS, der Distagri SAS und der Chevillard Agri SAS erst per 1. Januar 2023 erworben und im Konsolidierungskreis berücksichtigt werden. Beim Kauf der französischen Gesellschaften Garnier SAS, Distagri SAS und Chevillard Agri SAS wurden EUR 5.7 Mio. Darlehensforderungen direkt mit der Verkäuferpartei verrechnet.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in 1000 Franken)

	Anteilscheinkapital	Eigenanteilscheine	Gewinnreserven	TOTAL EK exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	TOTAL EK inkl. Minderheitsanteile
Schlussbestand 31.12.2022	2'000	-50	75'550	77'500	3'468	80'968
Jahresgewinn			2'929	2'929	-341	2'588
- Gewinnausschüttung		-	-142	-142	-	-142
- AS für Gewinnausschüttung		29	-	29	-	29
- Gratisabgabe AS-Kapital	-	21	-	21	-	21
Fremdwährungseffekt	-	-	189	189	-	189
Schlussbestand 31.12.2023	2'000	-	78'526	80'526	3'127	83'653

Konsolidierter Fünfjahresvergleich

(in 1000 Franken)

	2023	2022	2021	2020	2019
Warenumsatz	297'694	267'428	248'432	242'214	247'520
Bruttogewinn	45'763	46'109	36'838	39'142	34'821
Dienstleistungen/Nebenerlöse	12'686	7'565	7'165	7'659	7'009
Personalaufwand	35'622	26'501	24'240	23'632	22'905
Finanzaufwand (netto)	-982	227	133	379	519
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern	8'623	16'795	10'681	14'785	9'938
Abschreibungen	5'334	4'633	4'194	3'895	3'979
Umlaufvermögen	172'870	113'939	95'681	103'600	98'114
Anlagevermögen	74'158	58'956	61'717	61'895	61'025
in % der Bilanzsumme	30.0%	34.1%	39.2%	37.4%	38.3%
Fremdkapital	163'375	91'927	84'616	96'469	97'849
Eigenkapital inkl. Minderheiten	83'653	80'968	72'782	69'026	61'290
in % der Bilanzsumme	33.9%	46.8%	46.2%	41.7%	38.5%

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Landwirtschaftlicher Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS) und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 42-45 / 49-51) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die

Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Konzernrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen

Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass

eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Fabian Scherle
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Daniel Gehring
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Revisionsexperte

Schaffhausen, Mai 2024

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Änderungen aus Kauf und Verkauf von Beteiligungen

Im Geschäftsjahr wurden folgende Akquisitionen / Gründungen getätigt, welche auch in den Konsolidierungskreis der Konzernrechnung einfließen:

GVS Agrar SAS, Frankreich	100%
Garnier SAS, Frankreich	100%
Distagri SAS, Frankreich	100%
Chevillard Agri SAS, Frankreich	100%
Hadorn Hofdünger-Technik AG	100%

Die Gesellschaft GVS Agrar SAS (Frankreich) wurde von der GVS Agrar AG (Schweiz) mittels Barliberierung im Jahr 2023 gegründet. Im Anschluss hat die GVS Agrar SAS die Gesellschaften Garnier SAS, Distagri SAS und Chevillard Agri SAS im Laufe des Geschäftsjahres erworben. Der Erwerb der Gesellschaft Hadorn Hofdünger-Technik AG erfolgte rückwirkend per 1. Januar 2023 durch die GVS Agrar AG (Schweiz). Der aus allen Akquisitionen resultierende Goodwill belief sich auf CHF 10.7 Mio..

Verkauf von Beteiligungen im Geschäftsjahr, ohne Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis:

Agro Rhin S.A.S.	50%
------------------	-----

Die Beteiligung Agro Rhin S.A.S. wurde im Geschäftsjahr veräussert. Diese Beteiligung war in den Vorjahren nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Der realisierte Veräusserungsgewinn belief sich auf CHF 2.4 Mio. und wird unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Grundsätze zur Rechnungslegung

Für die Erstellung der konsolidierten Rechnung halten wir uns an folgende Grundsätze:

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der GVS Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage der Gruppe. Eine Einschränkung ergibt sich durch die konservative Bewertung der Debitoren und der Warenvorräte. Wir verweisen diesbezüglich auf deren Bewertungs-Grundsätze.

Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Gesellschaften sind nach gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften erstellt. Alle Einzelabschlüsse dieser Unternehmungen sind durch die Revisionsstellen geprüft. Die zwischengesellschaftlichen Beziehungen (Forderungen/Schulden respektive Aufwendungen/Erträge) werden in der Konsolidierung eliminiert.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Jahresabschlüsse des GVS Stammhauses sowie der Tochtergesellschaften, an denen eine Beteiligung von über 50 % oder der Management-Verantwortung besteht; ausgenommen kleinere Beteiligungen, die nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehören. Beteiligungen, welche wesentlich nur mittelfristig gehalten werden, werden nicht konsolidiert, auch wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen.

Konsolidierung

Die Rechnungen der konsolidierten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Deren Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge sind zu 100 % erfasst; die Anteile von Drittaktionären am Nettovermögen und am Jahresergebnis werden separat ausgewiesen. Minderheitsbeteiligungen und nicht zu konsolidierende Gesellschaften sind unter der Position „Beteiligungen“ höchstens zum Anschaffungs- oder gegebenenfalls zu einem niedrigeren anteiligen Eigenkapitalwert bilanziert.

Fremdwährungsumrechnung

Die Berichtswährung der Konzernrechnung der GVS ist der Schweizer Franken. Für die GVS-Gesellschaften, bei welchen die

Anhang zur Konzernrechnung

Buchführungswährung eine andere als der Schweizer Franken (CHF) ist, wird eine Fremdwährungsumrechnung mittels der Stichtagskurs-Methode durchgeführt. Die Umrechnung der Aktiven und Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Stichtagskurs, die Eigenkapitalpositionen mit dem historischen Kurs sowie die Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung mit einem Durchschnittskurs. Die resultierende Umrechnungsdifferenz ist in der Position Gewinnvortrag im Eigenkapital berücksichtigt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Generell wird das Anschaffungswertprinzip angewendet. Ferner gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Diese sind zum Nominalwert bilanziert, Fremdwährungen zum Jahresendkurs umgerechnet.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert (siehe Delkredere).

Delkredere

Das Delkredere dient zur Deckung von Bonitätsrisiken bei Kundenforderungen. Diese Rückstellung wird direkt mit der Position „Forderungen“ verrechnet.

Auf den Forderungen an Dritte (ohne Beteiligungsgesellschaften) wird eine generelle Delkredere-Reserve von 5% gebildet. Zusätzlich erfolgen Einzelwertberichtigungen für offensichtlich gefährdete Ausstände sowie bei Betreibungen und hängigen Konkursen.

Warenvorräte

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, d.h. entweder zum Einstandspreis oder zu einem allfällig tieferen Marktwert, unter Abzug von steuerlich zulässigen Bewertungsreserven. Für Artikel mit ungenügendem Lagerumschlag (z.B. Ersatzteile von Landmaschinen) werden entsprechende Bewertungsabzüge vorgenommen. Bei selbst hergestellten Waren erfolgt keine Bewertung zu Herstellkosten, sondern ebenfalls nur zu Wareneinstandspreisen.

Auf eine Eliminierung der Zwischengewinne auf den Warenlagern wurde verzichtet.

Gebinde

Der Einkauf/Eintausch/Verkauf von Pendel- und Leihgebinden wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Es bestehen keine wertmässigen Lagerbestände.

Andererseits werden keine Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bewertet, reduziert um lineare Abschreibungen aufgrund der betrieblichen Nutzungsdauer. Nicht abgeschrieben werden betriebliche Grundstücke. Nichtbetriebliche Grundstücke und Gebäude sind zu einem vorsichtig ermittelten Marktwert bewertet.

In der Regel wird für die Bemessung der Abschreibungen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

- betriebl. Liegenschaften	25 – 50	Jahre
- Maschinen, Installationen,	5 – 15	Jahre
- EDV-Anlagen	3 – 5	Jahre
- Büromaschinen und Büromobiliar	5 – 10	Jahre
- Personenwagen	5	Jahre
- Nutzfahrzeuge	8	Jahre

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden um planmässige Abschreibungen und ausserplanmässige Wertminderungen reduziert.

Für die Bemessung der planmässigen Abschreibungen werden in der Regel folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Software:	4	Jahre
Goodwill:	10	Jahre

Sonstige Aktiven

Diese enthalten Anlagen im Bau und Projekte, welche über maximal 5 Jahre linear abgeschrieben werden.

Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nominalbetrag bilanziert. Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken werden angemessene Rückstellungen gebildet.

Die auf den Mehrwerten zwischen konsolidierten Bilanzwerten und Steuerwerten lastenden latenten Steuern werden zu einem pauschalen Steuersatz von 15% (Kanton Schaffhausen), 18% (restliche Schweiz) und bei den französischen Gesellschaften mit 25% zurückgestellt.

Anhang zur Konzernrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	Berichts-jahr	Vorjahr
Flüssige Mittel (in CHF 1'000)		
Kassen	181	138
Postkonto	180	246
Bankguthaben	15'342	12'497
Total	15'703	12'881
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand (in CHF 1'000)		
Bildung Warenreserven	-579	-4'047
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'265	-2'253
Total	-1'844	-6'300
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag (in CHF 1'000)		
Gewinn aus Verkauf Anlagen	459	2'772
Auflösung Warenreserven	829	-
Diverser a.o., einmaliger, periodenfremder Ertrag	616	1'454
Total	1'904	4'226
Wesentliche Auflösung stiller Reserven		
Auflösung auf immobilien Sachanlagevermögen	483	-
Bewertung von Aktiven zu Kurs- / Marktwerten		
Lfr. gehaltene Aktiven mit beobachtbaren Kurs- / Marktwerten	9	9
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt über	250	250
Sonstige Angaben (in CHF 1'000)		
Nicht bilanzierte Leasingverb. mit Restlaufzeit > 1 Jahr	1'028	774
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	41	36
Bürgschaften	6'311	6'311
Gesamtbetrag zur Sicherstellung eig. Verb. verw. Aktiven	40'546	31'978
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	7'870	3'718
Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr		
Mietzinsen fällig innert 5 Jahren	960'000	1'008'000
Mietzinsen mit Fälligkeiten > 5 Jahre	1'344'000	1'728'000
Eventualverbindlichkeiten (in CHF 1'000)	0	0
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten (in CHF 1'000)		
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von 1 - 5 Jahren	25'664	16'702
Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten über 5 Jahren	14'952	7'970
Honorar der Revisionsstelle (in CHF 1'000)	160	117
- davon Schweiz	117	117
- davon Frankreich	43	-



GVS Agrar

GVS
WEINKELLEREI

Landwirtschaftlicher
Genossenschaftsverband (GVS)

Gennersbrunnerstrasse 61
8207 Schaffhausen

Tel. 052 631 17 00
www.gvs.ch